

# Heimatmuseum war sein zweites Zuhause

Reinhold Schmerbeck im Alter von 77 Jahren gestorben. Trauergottesdienst in der Versöhnungskirche

VON RAINER SCHMIDT

**BEUEL.** Völlig überraschend ist am Morgen des 24. Dezember Reinhold Schmerbeck vom Heimat- und Geschichtsverein Beuel (HGV) gestorben (der GA berichtete bereits kurz). Er war stellvertretender Museumsleiter im Heimatmuseum und galt als „Mann für alle Fälle“, wie ihn Hans Lennarz, der Museumsleiter, gern bezeichnete. Lennarz: „Reinhold war nicht nur Mitarbeiter im HGV, er war ein Freund von mir. Sein Tod ist ein schwerer Schlag für mich und das Museum.“ Lennarz zeigte sich auch Tage nach dem Tod seines Freundes immer noch geschockt.

## Er war von Anfang an dabei

Seit wann Schmerbeck, geboren 1942, für den HGV im Einsatz war, lässt sich nicht mehr genau nachvollziehen – es wird vermutet, von Anfang an. Eine erste Erwähnung findet er im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Museumsscheune 1992 in der Jubiläumsschrift „25 Jahre Heimatmuseum Beuel 1986–2011“, wo er als Kustos des Vereins bezeichnet wird. Petra Clemens, Geschäftsführerin des HGV: „Er kannte jedes Exponat, wusste für alles eine Lösung und war sich für keinen Handgriff und keine Hilfe zu schade.“

„Reinhold Schmerbeck war Träger des Bundesverdienstkreuzes“, be-



So kannten ihn die Beueler: Reinhold Schmerbeck (links) bei der Weihnachtsfeier des Heimatvereins im Jahr 2018.

FOTO: PRIVAT

richtet Clemens. Nicht nur im Heimatmuseum, auch in der Evangelischen Kirchengemeinde Beuel hinterlässt er eine schmerzliche Lücke. Zum 125-jährigen Bestehen der Kirche im letzten Jahr gestaltete Schmerbeck eine kleine Ausstellung

mit Exponaten aus dem Heimatmuseum. Für die Stadtführung „Evangelisch in Beuel“ von Inke Kuster recherchierte er unermüdlich Bilder zur Geschichte der Gemeinde. Mit großer Freude gestaltete er jedes Jahr zum Erntedankfest einen

Erntewagen. „Reinhold Schmerbeck war die Beziehung zwischen Heimat- und Geschichtsverein und der Evangelischen Gemeinde wichtig und er trug selbst viel dazu bei, diese zu pflegen“, berichtet Pfarrer Christoph Melchior. „Wir sind sehr dankbar, dass er sich über so viele Jahre für unsere Kirchengemeinde eingesetzt hat.“

## SPD-Ehrenamtspreis posthum

Und Maximilian Blesch, Vorsitzender der SPD Beuel, schreibt zu dessen Tod: „Ohne den Einsatz von Menschen wie Herrn Schmerbeck würden so wichtige Vereine und Initiativen nicht bestehen können.“ Auf Anregung von Clemens hat die SPD Beuel sich im Herbst entschieden, ihn mit dem Ehrenamtspreis 2019 auszuzeichnen. Dieser Preis soll ihm nun posthum in einer kleinen Feier im Heimatmuseum am 31. Januar verliehen werden.

Sein Engagement für die Beueler Gemeinschaft wird jetzt schon schmerzlich vermisst. Clemens, die die letzten Jahre eng mit ihm zusammengearbeitet hat, sagt: „Reinhold hinterlässt eine Lücke, die von einer einzelnen Person nicht geschlossen werden kann.“

**Am Donnerstag**, 9. Januar, findet um 11 Uhr in der Versöhnungskirche in Beuel der Trauergottesdienst zu Reinhold Schmerbecks Beerdigung statt.